

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An den Vorsitzenden
des Verkehrsausschusses
Herrn Lino Hammer

An die Vorsitzende
des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün
Frau Denise Abé

An die Vorsitzende
des Ausschusses Kunst und Kultur
Frau Elfi Scho-Antwerpes

An die Vorsitzende
des Stadtentwicklungsausschusses
Frau Sabine Pakulat

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Herrn Dr. Gerrit Krupp

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 18.01.2021

AN/0150/2021

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	19.01.2021
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	21.01.2021
Ausschuss Kunst und Kultur	26.01.2021
Stadtentwicklungsausschuss	11.03.2021
Finanzausschuss	01.02.2021
Rat	23.03.2021

Änderungsantrag zur Vorlage 1939/2020 „Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln, Umgestaltung des Ebertplatzes – Bedarfsfeststellungs-beschluss „

Sehr geehrte Damen und Herrn Vorsitzende,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, folgenden Ergänzungsantrag zur Vorlage 1939/2020 in die Tagesordnungen der Sitzungen des Verkehrsausschusses am 19.01.2021, des Ausschuss Klima, Umwelt und Grün am 21.01.2021, des Ausschusses Kunst und Kultur am 26.01.2021, des Stadtentwicklungsausschusses am 28.01.2021 und des Finanzausschusses am 01.02.2021 aufzunehmen:

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt ergänzt (Ergänzungen unterstrichen):

1. Der Stadtentwicklungsausschuss erkennt den Bedarf für die Vergabe von externen Planungs- und Dienstleistungen für die Umgestaltung des Ebertplatzes mit Kosten in Höhe von insgesamt 1.260.000 € (davon ca. 630.000 € investiv und ca. 630.000 € konsumtiv) an und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des ersten Bearbeitungsschrittes (Vorentwurfplanung - Leistungsphasen 1 und 2 HOAI 2013). Es wird nur die Planungsvariante 01 (ebenerdige Umgestaltung in Anlehnung an die Leitlinien Kölner Ringstraßen aus dem Jahr 2011) weiterverfolgt. Es werden zwei Planungsteams für insgesamt zwei Vorentwürfe beauftragt. Diese haben zudem Gestaltungsideen für den konzeptionellen Betrachtungsraum („Ringe“ vom Rhein im Osten bis Kümpchenshof im Westen sowie von der Eigelsteintorburg im Süden bis St. Agnes im Norden einschließlich des Sudermanplatzes und einschließlich der angrenzenden Verkehrsflächen) unter Beachtung des Beschlusses des StEA v. 28.03.2019 zur Vorlage 3880/2018 zu erarbeiten.

2. Gleichzeitig beschließt der Finanzausschuss die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 630.000 € im Teilplan 0901, Stadtplanung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6100-0901-1-3000, Umgestaltung des Ebertplatzes im Haushaltsjahr 2021.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, den beteiligten Gremien, insbesondere der Bezirksvertretung Innenstadt, dem Stadtentwicklungsausschuss sowie dem Finanzausschuss, regelmäßig – mindestens aber halbjährlich – zum Stand des Verfahrens zur Umgestaltung des Ebertplatzes zu berichten.

Begründung:

Die antragstellenden Fraktionen befürworten aus städtebaulichen Gründen die ebenerdige Umgestaltung des Ebertplatzes.

Es sollen von zwei zu beauftragenden Planungsteams insgesamt zwei Vorentwürfe geliefert werden. Nach Beteiligung der Öffentlichkeit (Foren I und II Stadtgesellschaft, vgl. Anlage 1) sollen sich die zuständigen politischen Gremien abschließend für einen Vorentwurf entscheiden, der weiterverfolgt wird.

Zudem sollen Beiträge für die Gestaltung des konzeptionellen Betrachtungsraums erarbeitet werden. Dies bietet die Möglichkeit, die Gestaltungsvorschläge für den Ebertplatz in einen größeren gestalterischen Kontext zu setzen. Insbesondere die Umgestaltung des Hansarings muss endlich mit Hochdruck verfolgt werden. Neben der Steigerung der Aufenthaltsqualität sollen bei der Betrachtung des Konzeptbereiches insbesondere auch die Verbesserung der Wegebeziehungen für den Fuß- und Radverkehr zu den an den Ebertplatz angrenzenden Achsen Berücksichtigung finden.

Eine regelmäßige Berichterstattung zum weiteren Verfahren ist aus Sicht der antragstellenden Fraktionen notwendig.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Ulrich Breite
FDP-Fraktionsgeschäftsführer